

Beschlußempfehlung und Bericht **des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuß)**

- 1. zu dem Antrag der Abgeordneten Karl Lamers,
Peter Harry Carstensen (Nordstrand), Rainer Haungs,
weiterer Abgeordneter und der Fraktion der CDU/CSU
sowie der Abgeordneten Ulrich Irmer, Manfred Richter (Bremerhaven),
Wolfgang Lüder, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der F.D.P.
— Drucksache 12/5959 —**

Stärkung der Zusammenarbeit mit Asien

- 2. zu der Unterrichtung durch die Bundesregierung
— Drucksache 12/6151 —**

Asien-Konzept der Bundesregierung

- 3. zu dem Entschließungsantrag der Abgeordneten Dr. Ursula Fischer
und der Gruppe der PDS/Linke Liste
— Drucksache 12/6279 —**

zu der Unterrichtung durch die Bundesregierung — Drucksache 12/6151 —

Asien-Konzept der Bundesregierung

A. Problem

Der asiatisch-pazifische Raum geht in eine Zukunft mit großen Chancen: mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung lebt in Asien; der Kontinent und die zugehörige Inselwelt ist die dynamischste Wachstumsregion der Welt. Das Gewicht dieses Raumes und damit Asiens insgesamt im weltwirtschaftlichen Verhältnis Europa Amerika-Asien nimmt deutlich zu. Die Entwicklung in Asien wird auch dazu beitragen, die Ausbildung demokratischer politischer Strukturen und die stärkere Beachtung der Menschenrechte zu fördern. Politik und Wirtschaft müssen allen diesen Faktoren Rechnung tragen.

B. Lösung

Die Bundesrepublik Deutschland unterhält zu vielen Staaten Asiens und des pazifischen Raumes seit langem intensive und freundschaftliche Beziehungen. Die deutsche Politik muß die politischen und wirtschaftlichen Chancen, die sich in Asien bieten, nutzen; sie muß durch ihre bilateralen Beziehungen, in regionalen und internationalen Organisationen und Zusammenhängen dazu beitragen, daß die asiatischen Staaten und Staatengruppen ihre regionale und globale Mitverantwortung für Friedenssicherung, Rüstungsbegrenzung unter Anerkennung allgemeiner Sicherheitsinteressen, Nichtverbreitung von Massenvernichtungswaffen, für Umweltfragen und Menschenrechte ebenso wahrnehmen wie die für die wirtschaftlich-soziale Entwicklung und den reibungslosen Ausbau der internationalen Handels- und Finanzbeziehungen.

Die Völker Asiens und im pazifischen Raum sind Partner mit stark ausgeprägten und mit Selbstbewußtsein vertretenen eigenständigen Wertetraditionen. Gesellschaftspolitischer Dialog, Zusammenarbeit in Bildung, Wissenschaft und Kultur, Entwicklungspolitik mit dem Ziel der Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Lage vieler Menschen und der Entfaltung ihrer schöpferischen Fähigkeiten sind geeignete Mittel, deutsche Asien-Politik dynamisch zu gestalten.

Zu Nummer 1

Zustimmung mit Mehrheit im Ausschuß

Zu Nummer 2

Einstimmige Kenntnisnahme im Ausschuß

Zu Nummer 3

Ablehnung mit großer Mehrheit im Ausschuß

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Programm und Projekte im Rahmen deutscher Asienpolitik werden mittel- und langfristig Auswirkungen auf den Bundeshaushalt haben. Vieles muß und kann auch staatlich betrieben und finanziert werden.

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

1. den Antrag der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. — Drucksache 12/5959 — unverändert anzunehmen,
2. die Unterrichtung durch die Bundesregierung — Drucksache 12/6151 — zur Kenntnis zu nehmen,
3. den Entschließungsantrag der Gruppe der PDS/Linke Liste — Drucksache 12/6279 — zu der Unterrichtung durch die Bundesregierung — Drucksache 12/6151 — abzulehnen.

Bonn, den 20. April 1994

Der Auswärtige Ausschuß

Dr. Hans Stercken

Vorsitzender

Willy Wimmer (Neuß)

Dr. Hans Modrow

Berichterstatte

Dr. Hartmut Soell

Dr. Helmut Haussmann

Bericht der Abgeordneten Willy Wimmer (Neuß), Dr. Hartmut Soell, Dr. Helmut Haussmann und Dr. Hans Modrow

In seiner 195. Sitzung am 1. Dezember 1993 führte der Deutsche Bundestag eine Asiendebatte durch, zu der ihm der Antrag der Abgeordneten Karl Lamers, Peter Harry Carstensen (Nordstrand), Rainer Haungs, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der CDU/CSU sowie der Abgeordneten Ulrich Irmer, Manfred Richter (Bremerhaven), Wolfgang Lüder, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der F.D.P. — Drucksache 12/5959 — und die Unterrichtung durch die Bundesregierung — Drucksache 12/6151 — vorlagen. Die Gruppe der PDS/Linke Liste brachte in die Aussprache einen Entschließungsantrag — Drucksache 12/6279 — zu der Unterrichtung durch die Bundesregierung ein.

Zur weiteren Beratung wurden die genannten Drucksachen dem Auswärtigen Ausschuß federführend und zur Mitberatung an den Ausschuß für Wirtschaft und an den Ausschuß für wirtschaftliche Zusammenarbeit überwiesen.

Die mitberatenden Ausschüsse behandelten die Vorlagen wie folgt:

Der Ausschuß für Wirtschaft hat

- den Antrag der Koalitionsfraktionen — Drucksache 12/5959 — in seiner 63. Sitzung am 10. November 1993 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. bei unterschiedlichem Stimmverhalten der Fraktion der SPD und bei Abwesenheit der Gruppen der PDS/Linke Liste und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN angenommen,
- die Unterrichtung durch die Bundesregierung — Drucksache 12/6151 — in seiner 69. Sitzung am 19. Januar 1994 zur Kenntnis genommen,
- den Entschließungsantrag der Gruppe der PDS/Linke Liste — Drucksache 12/6279 — in derselben Sitzung einstimmig abgelehnt.

Der Ausschuß für wirtschaftliche Zusammenarbeit hat

- den Antrag der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. — Drucksache 12/5959 — in seiner Sitzung am 9. März 1994 mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Fraktion der

SPD und der Gruppe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN angenommen.

Darüber hinaus hat der Ausschuß empfohlen,

1. die Überschrift des Antrages noch einmal zu überdenken, weil nur auf wenige asiatische Länder Bezug genommen wird,
2. bei den im Antrag genannten Ländern einen höheren Eigenbeitrag bei den eigenen Entwicklungsanstrengungen anzumehmen und
3. die Uruguay-Runde-Formulierung auf den neuesten Stand zu bringen.

— Die Unterrichtung durch die Bundesregierung — Drucksache 12/6151 — hat der Ausschuß für wirtschaftliche Zusammenarbeit ebenfalls in seiner Sitzung am 9. März 1994 zur Kenntnis genommen.

Der federführende Auswärtige Ausschuß hat die Drucksachen 12/5959, 12/6151 und 12/6279 in seiner 93. Sitzung am 20. April 1994 beraten:

- den Antrag der Koalitionsfraktionen — Drucksache 12/5959 — hat er mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. bei Stimmenthaltung der Fraktion der SPD und des Vertreters der Gruppe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Ablehnung durch den Vertreter der Gruppe der PDS/Linke Liste angenommen;
- die Unterrichtung durch die Bundesregierung — Drucksache 12/6151 — hat er einstimmig zur Kenntnis genommen;
- den Entschließungsantrag der Gruppe der PDS/Linke Liste — Drucksache 12/6279 — für den allein der Vertreter der antragstellenden Gruppe stimmte, hat er mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen und des Vertreters der Gruppe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bei Stimmenthaltung der Fraktion der SPD, abgelehnt.

Der Auswärtige Ausschuß empfiehlt dem Deutschen Bundestag, dem übereinstimmenden Ergebnis der Ausschußberatungen zu entsprechen.

Bonn, den 20. April 1994

Willy Wimmer (Neuß)

Dr. Hartmut Soell

Dr. Helmut Haussmann

Dr. Hans Modrow

Berichterstatter

